

Heulampen

Synonyme: Muotathaler Birne oder - Heulampen, Heulämpen, Heilemben



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte stammt aus dem Muotathal (SZ) und ist vor allem in der Zentralschweiz und im Kanton Bern verbreitet.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel, Höhe 70 mm, Durchmesser 55 mm

Form: kreiselförmig

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot bis dunkelrot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: marmoriert bis verwaschen, gering bis mittel (bis 50%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:
gering bis mittel (bis 50%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:
fehlend bis gering (bis 25%)

Stiellänge und -dicke:
mittel bis lang (25-44mm), mittel

Fruchtfleischfarbe: gelblich-weiss

Form der Kelchhöhle: trichterförmig mit kurzer Röhre

Ausprägung des Steinzellenkranzes:
schwach

Bemerkungen Frucht:

Deckfarbe leuchtend, falls vorhanden. Frucht häufig einseitig zum gekrümmten Stiel eingezogen.

Fruchtbeschreibung Degustation

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	---------------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

grob und mürbe

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	----------------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	-----------------	------	---------

Art des Geschmacks:

fad

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	----------------	--------	-------	----------

Erntereife:

spät

Lagerung:

Genussreif ab Mitte Oktober wird dann bald teigig.

Verwendung:

Most-, Dörr- und Kochbirne

Bemerkungen Degustation:

Leicht parfümierte Birne, etwas adstringierend und eher wenig Aroma.

Gesamturteil:

Tafelbirne: schlecht bis mittel (subjektive Bewertung)

Dörrbirne: gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Birnenschorf:

wenig anfällig (Feldbeobachtung)

Feuerbrand:

keine Toleranz bekannt

Bemerkungen Krankheiten:

allgemein wenig krankheitsanfällig (Feldbeobachtung)

Baumeigenschaften:

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	---------------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	---------------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

mittelfrüh

Bemerkungen Baum:

Hochstammsorte mit langen weidenartigen Ästen. Wenn am richtigen, warmen Standort sind die Früchte gross und die Erträge gut.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Dörrbirnen-Projekt:

www.fructus.ch/projekte/doerrbirnen/

PUNQ: 1825, Gengruppe: 142

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Landsknechtler, Spitzbirne

Literaturangaben:

Kessler H., *Birnensorten der Schweiz*, (1948), Hrsg. Schweizerischer Obstverband, S.104

Szalatnay D. et al., *Früchte, Beeren, Nüsse*, (2011), Haupt Verlag, Bern, S.484

Weitere Quellen:

FRUCTUS, Müller U., Amgarten W.

k.A. = keine Angaben

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: A. Dalbosco, B. Hänni, J. Schierscher

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Dezember 2022